

28. März 2008

Für weitere Informationen:

Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotecs EVT 101 gelangt ins menschliche Gehirn und moduliert die Hirnaktivität während der Durchführung kognitiver Aufgaben
- Vorläufige Ergebnisse der Einzeldosis-fMRI-Studie an gesunden Probanden
- Dosierungsphase der vierwöchigen Studie mit höherer Mehrfachdosis abgeschlossen

Hamburg, Deutschland | Oxford, England – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT) gab heute bekannt, dass vorläufige Ergebnisse einer doppelt verblindeten, dreiarmigen Crossover-Studie mit einer Einzeldosis von EVT 101, ihres oral verfügbaren, für den NR2B-Subtyp des NMDA-Rezeptors selektiven Antagonisten vorliegen. Die Studie wurde an 19 jungen und gesunden Probanden im Centre for Neuroimaging Sciences des Institute of Psychiatry am King's College in London durchgeführt. Dabei wurden bildgebende Verfahren der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRI) eingesetzt, um Kurzzeiteffekte von zwei Dosen EVT 101 bzw. Placebo zu untersuchen. Dabei wurden die Auswirkungen des Wirkstoffs auf bestimmte kognitive Leistungen, Veränderungen der lokalen zerebralen Durchblutung, die die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Neuronen während der Durchführung kognitiver Aufgaben anzeigen sowie die basale Durchblutung in verschiedenen Hirnregionen ermittelt.

Alle Behandlungen wurden gut vertragen und bestätigen frühere Erfahrungen mit gesunden Versuchspersonen.

Während es keine Hinweise für eine akute Verbesserung von kognitiven Funktionen gab – kein unerwarteter Befund bei jungen, gesunden Probanden, die zumeist ohnehin optimale Leistungen erbringen – wurde beobachtet, dass bestimmte Hirnareale, die eine Rolle für das Abrufen von Gedächtnisinhalten spielen, durch EVT 101 selektive Veränderungen der zerebralen Durchblutung zeigten, während bestimmte kognitive Aufgaben durchgeführt wurden.

Zudem zeigte eine Analyse der Veränderungen der basalen lokalen Hirndurchblutung einen selektiven Anstieg der Durchblutung in einer bestimmten Region der Hirnrinde, die reich an NMDA-Rezeptoren ist und zur Behandlung von Erkrankungen wie z. B. neuropathische Schmerzen und Depressionen für wichtig erachtet wird. Die basale Durchblutung anderer Hirnregionen blieb unverändert.

Diese Ergebnisse belegen zum ersten Mal eine Wirkung von EVT 101 auf das menschliche Gehirn; noch dazu in Dosierungen, die gut verträglich sind und als klinisch relevant erachtet werden.

Darüber hinaus hat Evotec die Dosierungsphase seiner vierwöchigen Studie mit wiederholter, höherer Dosierung erfolgreich abgeschlossen. Diese Studie wird in Frankreich durchgeführt. Erfreulicherweise zeigten erste vorläufige Ergebnisse hinsichtlich der Verfügbarkeit von EVT 101 in der Zerebrospinalflüssigkeit, dass EVT 101 dort Konzentrationen erreicht, von denen angenommen wird, dass sie NMDA-Rezeptoren vom Typ NR2B in signifikant höherem Ausmaß blockieren als Memantin in der für die Alzheimer'sche Erkrankung üblichen therapeutischen Dosierung. Dies ergab die Auswertung einer Untergruppe, die EVT 101 erhalten hatte.

„Diese Daten sind sehr erfreulich. Sie zeigen, dass EVT 101 in Dosierungen, die vom Menschen gut vertragen und als klinisch relevant erachtet werden, Aktivität in Hirnregionen aufzeigt, die für die Schmerzbekämpfung als relevant erachtet werden“, **kommentierte Dr. Tim Tasker, Executive Vice President Clinical Development der Evotec AG.** „Vor allem sehen wir dabei auch einen Einfluss auf die Aktivität spezifischer Hirnregionen während der Durchführung kognitiver Aufgaben, die bei der Alzheimer'schen Erkrankung eine Rolle spielen.“

Dr. Mitul Mehta, akademischer Forschungsleiter für dieses Projekt am Centre for Neuroimaging Sciences des Institute of Psychiatry am King's College London, fügte hinzu: „Wir haben in unseren Studien sowohl einen direkten dosisabhängigen Effekt von EVT 101 auf das Gehirn als auch ein Zusammenspiel der Substanz mit der Durchführung von Test auf Funktionen, die bei der Alzheimer'schen Erkrankung gestört sind, visualisiert. Diese hoch interessanten neuen Daten sind viel versprechend für zukünftige Studien in mehreren Indikationen neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen.“

Über Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungs Kooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie.

In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Evotec verfügt über drei Programme in der klinischen Entwicklung: EVT 201, ein partiell-positiver allosterischer Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 101, ein Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder Schmerzen; und EVT 302, ein MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung der Raucherentwöhnung.

Am 19. September 2007 veröffentlichte Evotec, dass sie einen Vertrag über die Übernahme von Renovis unterzeichnet hat. Renovis, ein biopharmazeutisches Unternehmen, ist spezialisiert auf die Erforschung und Entwicklung von Medikamenten, die sich gegen Indikationen mit großem medizinischem Bedarf in den Bereichen Schmerz und Entzündungskrankheiten richten. Die Transaktion ist abhängig von der Zustimmung der Aktionäre von Renovis und der US-amerikanischen Kartellbehörden sowie der Erfüllung anderer üblicher Auflagen.

www.evotec.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über den erwarteten Nutzen von Evotecs Produkten; ferner die Zeitpläne hinsichtlich des Abschlusses der Transaktion zwischen Evotec und Renovis; den erwarteten Nutzen aus dem Zusammenschluss der Geschäfte von Evotec und Renovis, einschließlich zukünftiger finanzieller und operativer Ergebnisse; die Pläne, Ziele, Erwartungen und Absichten des zusammengesetzten Unternehmens; die erwarteten Zeitpläne und Ergebnisse der klinischen und präklinischen Programme des Unternehmens; sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Evotec warnt die Leser, dass jede Information, die sich auf die Zukunft bezieht, keine Garantie zukünftig eintretender Erfüllung darstellt und dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von denen abweichen können, die in dieser vorausschauenden Information enthalten sind. Dies betrifft Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf: die Möglichkeit, die behördliche Zustimmung zur geplanten Transaktion hinsichtlich der vorgeschlagenen Bedingungen und des Ablaufplans zu erhalten; die Fähigkeit der beiden Parteien, die Transaktion abzuschließen, weil Bedingungen für den Abschluss der Transaktion nicht erfüllt werden können; Erfolglosigkeit bei der Integration der beiden Firmen; unerwartete Kosten oder Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Transaktion entstehen; das Risiko, dass erwartete Synergien aus der Transaktion nicht in vollem Umfang oder später als erwartet eintreten; Störungen durch die Transaktion, die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten beeinträchtigen; Wettbewerb und dessen Einflüsse auf Preise, Ausgaben, Beziehungen zu Dritten und Umsätze; die Notwendigkeit, neue Produkte zu entwickeln oder sich an wichtige technologische Veränderungen anzupassen; die Anwendung von Strategien, um internes Wachstum zu verbessern; Nutzung und Sicherung geistigen Eigentums; allgemeine weltweite ökonomische Bedingungen und damit zusammenhängende Unsicherheiten; zukünftige Änderungen von Gesetzen, behördlichen Vorschriften und Steuern sowie anderen ökonomischen, geschäftlichen und/oder Wettbewerbsfaktoren; sowie der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf internationale Geschäftsbeziehungen. Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.